



## Auf den Spuren Rosettis im Wallersteiner Schlosspark

Faszinierende historische Führung von Hartmut Steger zum Thema: "Auf den Spuren der Wallersteiner Hofmusik"

Wallerstein, den 05. Juni 2015

Am vergangenen Freitag folgten über 50 Personen der Einladung der Internationalen Rosetti-Gesellschaft, an einem historischen Spaziergang durch den Markt Wallerstein begleitet von einer neu erarbeiteten und exklusiven Führung von Hartmut Steger zum Thema "Auf den Spuren der Wallersteiner Hofmusik" teilzunehmen.

Von der Fürstlichen Gesamtverwaltung am Wallersteiner Felsen aus startete der ca. 1,5 stündige Rundgang, der von Herrn Steger geleitet wurde, am Neuen Schloss vorbei zur vielbewunderten Wallersteiner Pestsäule und zur St. Alban Pfarrkirche. Herr Steger unterhielt die Teilnehmer mit



Hartmut Steger & die Teilnehmer der Führung vor der Fürstlichen Hofreitschule in Wallerstein

Anekdoten aus den Zeiten Rosettis sowie vielen neuen, hochinteressanten Informationen zu dessen Leben und Wirken.

Der Höhepunkt war ein Besuch der Fürstlichen Hofreitschule, die der Erbprinz und die Erbprinzessin zu Oettingen-Wallerstein exklusiv im Rahmen der 16. Rosetti-Festtage für die Öffentlichkeit zugänglich machten, sowie ein Spaziergang im Wallersteiner Schlosspark beim Neuen Schloss. Hier erörterte Hartmut Steger die enge Beziehung Rosettis mit dem

Fürstenhaus Oettingen-Wallerstein, für das er von 1773-1789 am

Hofe des Fürsten Kraft Ernst tätig war. Der Fürst war einer der größten Förderer Rosettis und ermöglichte ihm umfangreiche Bildungsreisen im europäischen Ausland, um sich künstlerisch weiterzuentwickeln. Während Rosettis 16 jähriger Amtszeit im Fürstlichen Haus reisten namhafte Persönlichkeiten nach Wallerstein um dem Fürstlichen Hoforchester einen Besuch abzustatten. Einer der später bedeutendsten Komponisten, Wolfgang Amadeus Mozart, bemühte sich im Jahre 1777 um eine Anstellung am Hof der Wallersteiner Fürsten.

In seinen Ausführungen veranschaulichte Herr Steger vor Ort die Konzerte Rosettis im Tafelzimmer und großen Saal des Neuen Schlosses, so dass sich die gebannt zuhörende Gruppe in die Zeit um 1780 zurückversetzt fühlte, ehe sich die Führung zu Ende neigte.